



Inhaltsverzeichnis

Nachrichten:

- # Erfolgreiche Tagung „Technik und Protest“ am ZTG
- # ZTG auf dem Forum für Nachhaltigkeit in Berlin
- # Leitfaden „Soziale Innovationen im Aufwind“ veröffentlicht
- # Pilotprojekt für integrierte Verkehrsplanung gestartet
- # Workshop mit Universidad de Buenos Aires
- # Workshop mit dem China Center for Urban Development

Termine:

- # Call for Papers: CeDEM 2015 - Conference for E-Democracy and Open Government
- # Ringvorlesung „Partizipative Entscheidungsprozesse“ im Wintersemester 2014/2015
- # Kolloquium „Politik von unten“ im zwei-Wochen Rhythmus am ZTG
- # Neue Dialogplattform zur Smart City gestartet
- # Abschlussveranstaltung des BMBF-Forschungsprogramms „Future Megacities“

Personen:

- # Patrick Murphy neu im Bereich Sicherheit – Risiko – Privatheit
- # Heike Walk als Gastdozentin in Kuba – Simon Teune übernimmt die Nachfolge

Publikationen:

- # Alcántara, Sophia; Kuhn, Rainer; Ullrich, Peter (2014): Partizipationsverfahren – Instrumente der Transformation in Richtung deliberativer Demokratie?
- # Arndt, Wulf-Holger (Hg.) (2014): Mobility and Transportation Concepts for Sustainable Transportation in Future Megacities.
- # Baumgarten, Britta; Daphi, Priska; Ullrich, Peter (Hg.) (2014): Conceptualising Culture In Social Movement Research.
- # Daphi, Priska; Rucht, Dieter; Stuppert, Wolfgang; Teune, Simon; Ullrich, Peter (2014): Montagsmahnwachen für den Frieden. Antisemitisch? Pazifistisch? Orientierungslos?
- # Diemel, Hans-Liudger; Vergne, Antoine; Franzl, Kerstin; Furhmann, Raban D.; Lietzmann, Hans J. (Hg.) (2014): Die Qualität von Bürgerbeteiligungsverfahren. Evaluation und Sicherung von Standards am Beispiel von Planungszellen und Bürgergutachten.

- # Engels, Bettina; Melanie Müller (2014): Global, lokal, vernetzt – Soziale Bewegungen in Afrika.
- # Masoumi, Houshmand, E. (2014): Redefining Right Neighborhood Size for Production of Sustainable Mobility and Social Interactions: Observations on Traditional and New Iranian Neighborhoods.
- # Schröder, Carolin (2014): Strategische Beteiligung an der Stadtteilentwicklung: Mittelfristige Wirkungen von Planungszellen im Bund-Länder-Programm Soziale Stadt.
- # Shieh, Esmaeil; Habibi, Kyoumars; Torabi, Kamal; Masoumi, Houshmand, E. (2014): Earthquake Risk in Urban Street Network: An Example from Region 6 of Tehran, Iran.
- # Soltanzadeh, Hamid; Masoumi, Houshmand, E. (2014): The Determinants of Transportation Mode Choice in the Middle Eastern Cities: A Case of Kerman, Iran.
- # Spode, Hasso u.a. (2014): Mobilitäten! Voyage: Jahrbuch für Reise- und Tourismusforschung.

Nachrichten**Erfolgreiche Tagung „Technik und Protest“ am ZTG**

Mit der Tagung „Technik und Protest – Zwischen Innovation, Akzeptanzmanagement und Kontrolle“ am 22. und 23. September untermauerte das ZTG die Relevanz von Konflikten und politischer Mobilisierung in der gesellschaftlichen Einbettung von Technik.

Der breit gefasste Technikbegriff der Konferenz lenkte den Blick auf unterschiedliche Politikfelder. Thematische Panels beschäftigten sich mit Risikotechnologien wie Atomkraft und Fracking, Energiewende und Partizipation, Datenschutz und Überwachungstechnologien sowie mit Konflikten um Ressourcenabbau im globalen Süden. Keynote-Vorträge von Dieter Rucht, Annette Ohme-Reinicke und Roland Roth widmeten sich übergreifenden Fragestellungen. Die Konferenz wurde in Kooperation mit der Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK) sowie der IG Metall und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) organisiert. Ein ausführlicher Tagungsbericht findet sich auf protestinstitut.eu. Die Beiträge sind z.T. als pdf- und Audio-Dateien auf der [Internetseite der ZEWK](#) dokumentiert.

Ansprechpartner am ZTG ist [Simon Teune](#).



Links: Fishbowl-Diskussion zu Big Data, Überwachung und der Kultur der Kontrolle mit Daniel Guagnin, Lars Ostermeier, Peter Ullrich, Simon Teune und Niklas Creemers. Rechts: Insgesamt war die Veranstaltung mit mehr als 100 Teilnehmer_innen sehr gut besucht.

Fotos: ZTG

ZTG auf dem Forum für Nachhaltigkeit in Berlin

Vom 23. bis 24. September 2014 fand in Berlin das 11. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit statt, an dem die Geschäftsführung des ZTG aktiv mitwirkte. Martina Schäfer brachte ihre Erfahrungen im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema „Nachwuchsförderung und Karrierepfade in transdisziplinärer Wissenschaft“ ein. Gabriele Wendorf war eine der Referentinnen beim Workshop zum Thema „Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit erhalten und verbessern“. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen finden Sie [hier](#).

Ansprechpartnerinnen am ZTG sind [Gabriele Wendorf](#) und [Martina Schäfer](#).

Leitfaden „Soziale Innovationen im Aufwind“ veröffentlicht

Das vom ZTG, ISINOVA und dem IÖW von 2012 bis 2014 bearbeitete UBA-Projekt [„Soziale Innovationen für nachhaltigen Konsum“](#) hat eine Typologie für die Bandbreite sozialer Innovationen wie Bürgerenergiegenossenschaften, Repair Cafés, Urban Gardening und Crowd Funding erarbeitet. Darauf aufbauend wurden typspezifische Fördermaßnahmen formuliert, die sich an Politik, Verwaltung, Stiftungen, Umwelt- und Verbraucherorganisationen sowie Bildungseinrichtungen richten. Die Ergebnisse liegen jetzt in Form eines Leitfadens vor, der ab sofort [online abrufbar](#) ist.

Ansprechpartnerin am ZTG ist [Martina Schäfer](#).

Pilotprojekt für integrierte Verkehrsplanung gestartet

Das Projekt „Integrierte Verkehrsplanung mit Schwerpunkt ÖPNV und Mobilitätsmanagement für schnell wachsende, mittelgroße Städte“ unterstützt die Stadt [Qian'an](#) bei dem Bemühen, ein Leuchtturm-Konzept für nachhaltigen Stadtverkehr einer mittelgroßen, schnell wachsenden Stadt zu entwickeln. Dabei sollen in diesem Startprojekt Straßenbahn und Mobilitätsmanagement sowie internationale best-practice-Beispiele vorgestellt und Übertragungs- und Umsetzungsprojekte entwickelt werden. Projektpartner ist die Stadt Dresden.

Ansprechpartner am ZTG ist [Wulf-Holger Arndt](#).

Workshop mit Universidad de Buenos Aires

Seit mehreren Jahren besteht eine Kooperation zwischen der (mit 300.000 Studenten) größten Hochschule Argentiniens der [Universidad de Buenos Aires](#) (UBA) und dem ZTG. Seit einem Jahr wird zusammen mit dem Institut für Stadt und Regionalplanung ein binationales Masterprogramm über „Stadtentwicklung und Verkehrsplanung“ entwickelt. Am 9. Oktober 2014 fand im ZTG ein Workshop mit Vertretern der UBA und dem ZTG-Bereich [Mobilität und Raum](#) unter Leitung von [Wulf-Holger Arndt](#) statt. Hier wurden zum einen die weitere Entwicklung des bilateralen Masterprogramm besprochen und zum anderen gemeinsame Forschungsprojekte zum Thema Mobilität und Stadtentwicklung z.B. im Horizon2020-Programm der EU entwickelt.

Ansprechpartner am ZTG ist [Wulf-Holger Arndt](#).

Workshop mit dem China Center for Urban Development

Eine Delegation des [China Center for Urban Development](#) (CCUD) der National Development and Reform Commission (NDRC) besuchte Berlin im Rahmen der chinesischen Regierungsdelegation unter Leitung des chinesischen Ministerpräsidenten. Am 11. Oktober 2014 fand in diesem Zusammenhang beim Deutschen Städtetag in Berlin ein Workshop mit der Delegation des CCUD unter Leitung seines Generaldirektors Herr Li Tie statt. [Wulf-Holger Arndt](#), Leiter des ZTG-Bereiches „[Mobilität und Raum](#)“, hat einen Vortrag zu „Innovativer Mobilität in Deutschland“ gehalten. Anschließend wurden mit der Delegation verschiedene Ort des ÖPNV in Berlin besichtigt.

Ansprechpartner am ZTG ist [Wulf-Holger Arndt](#).



Wulf-Holger Arndt, Leiter des ZTG-Bereichs „Mobilität und Raum“ begleitete die Delegation des China Centers for Urban Development (CCUD) während des Besuchs in Berlin.

Fotos: ZTG

Termine**Call for Papers: CeDEM 2015 - Conference for E-Democracy and Open Government**

From 20th to 22nd of May 2015, the international Conference for e-Democracy and Open Government at the Danube University Krems (Austria) brings together e-democracy, e-participation and open government specialists working in academia, politics, government and business to critically analyse the innovations, issues, ideas and challenges in the networked societies of the digital age.

Track: Connected Smart City

Chair: Carolin Schröder (Technische Universität Berlin, DE), Julia Glidden (21c Consultancy UK), Norbert Kersting (University of Münster, DE)

This track provides a platform for the various living labs, initiatives and projects that work on or with concepts of „Smart Cities“. It aims at sharing experiences as well as testing results and further investigating relations of innovative technologies and democratic societies.

Contributions are especially appreciated on the following topics:

- Becoming a smart city: Best practices, failures & practical challenges;
- Successful technologies for encouraging citizen participation;
- Successful technologies for integrating all dimensions of human, collective, and artificial intelligence within the city;
- Smartness vs. Openness? Open data & big data, usability & accessibility, the internet of things and co-production;
- Do smart cities need smart people? Relations of innovative technologies, democratic societies & concepts of „smartness“;

Deadline for the submission of full papers, workshop proposals, reflections: **8 December 2014**. Please find further information [here](#).

Contact person at ZTG is [Carolin Schröder](#).

Ringvorlesung „Partizipative Entscheidungsprozesse“ im Wintersemester 2014/2015

Am Donnerstag den 16. Oktober 2014 startete die Ringvorlesung des Bereichs Partizipationsforschung „E-Partizipation“ am ZTG in Kooperation mit dem nexus Institut und dem Center for Metropolitan Studies (CMS). In diesem Semester widmet sich die öffentliche Veranstaltungsreihe den Einflüssen von Informations- und Kommunikationstechnologien auf Partizi-

pation. Die erste sowie letzte Veranstaltung dient der prüfungsbezogenen Vor- und Nachbereitung für die Studierenden. Als erster Gastredner referiert am 30. Oktober 2014 Prof. Dr. Hendrik Send (Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft) zum Thema „Online-Beteiligung: Kann die E-Petition von der kollaborativen Produktentwicklung lernen?“

Die Ringvorlesung ist für alle Interessierten offen (Studierende können 3 ECTS erwerben). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den ReferentInnen und Themen finden Sie [hier](#) sowie aktuell auf dem Facebook-Profil des ZTG.

Termin: Donnerstags, 18 – 20 Uhr

Ort: Raum 6.06, Zentrum Technik und Gesellschaft, Hardenbergstraße 16-18, 10623 Berlin

Ansprechpartnerin am ZTG ist [Carolin Schröder](#).

Kolloquium „Politik von unten“ im zwei-Wochen Rhythmus am ZTG

Alle zwei Wochen findet montags das Kolloquium „Politik von unten“ im ZTG statt. In dem Kolloquium werden Forschungsprojekte und Texte zu kollektivem politischem Handeln diskutiert. Dies umfasst unter anderem die Themen politische Mobilisierung, Protest, soziale Bewegungen und Revolutionen. Beiträge aus verschiedenen Disziplinen sind ausdrücklich erwünscht. Das Kolloquium soll einen gemeinsamen Ort für die verstreute Forschung zu einer Politik von unten schaffen, an dem konzentriert und auf hohem Niveau diskutiert wird. Gleichzeitig soll es eine Möglichkeit sein, ForscherInnen mit ähnlichen Interessen regelmäßig zu treffen. Interessierte können sich mit einer leeren Email an politik-von-unten-subscribe@yahoogroups.com in die Mailingliste eintragen. Für Vorschläge von Texten und bei Fragen steht [Simon Teune](#) zur Verfügung. Das aktuelle Programm ist [hier](#) abrufbar.

Ort: Raum 6.06, Hardenbergstraße 16-18, TU Berlin

Zeit: 14-tägig montags, 17:30 – 19 Uhr.

Ansprechpartner am ZTG ist [Simon Teune](#).

Neue Dialogplattform zur Smart City gestartet

Die interdisziplinäre Dialogplattform „Smart People und Urban Commoning“ greift die Diskussion um die Smart City als Forschungsgegenstand auf, um gezielt die Stadtgesellschaft und die zivilgesellschaftlichen AkteurInnen und ihre Aktivitäten in den Blick zu rücken. Aktu-

eller Anlass für die Dialogplattform sind zivilgesellschaftliche Forderungen nach einer anderen Produktion von gebauter Umwelt und nach gesellschaftlicher Teilhabe ebenso wie die Infragestellung etablierter Verhältnisse der repräsentativen Demokratie. Die dialogische Veranstaltungsreihe „Smart People & Urban Commoning“ wird pro Veranstaltungsabend je zwei ExpertInnen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zusammenführen, die über einen spezifischen Themenbereich der Smart City debattieren. Nach je 15-minütigen Inputs der beiden Vortragenden gibt es genügend Zeit für gemeinsame Diskussionen.

Ziel der öffentlichen Veranstaltungsreihe ist es, im Dialog ein komplexeres Verständnis des sozialen, politischen, räumlichen und technologischen Innovationspotenzials der „Smart City“ zu erarbeiten. Im Juni 2015 wird ein anschließendes Symposium VertreterInnen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik in den wissenschaftlichen Austausch einbeziehen.

Zeit: Mittwochs, 18-20 Uhr

Ort: TU Berlin, Hardenbergstraße 16-18, Raum HBS 005

Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Ansprechpartnerin am ZTG ist [Carolin Schröder](#).

Abschlussveranstaltung des BMBF-Forschungsprogramms „Future Megacities“

Im Rahmen des BMBF-geförderten Programms „[Forschung für die nachhaltige Entwicklung der Megastädte von morgen](#)“ arbeitet unter Leitung der TU Berlin ein deutsch-iranisches Konsortium in einem anwendungsorientierten Forschungsverbund zur nachhaltigen Entwicklung junger Städte, die im Iran geplant und gebaut werden. Der ZTG-Bereich „[Mobilität und Raum](#)“, hat ein pilothaftes CO₂-sparendes Verkehrskonzept für die New Town entwickelt. Die Ergebnisse der Vorhaben des gesamten Programms werden auf einer Abschlussveranstaltung am 6. November in Berlin präsentiert. Gäste sind herzlich willkommen.

Termin: 6. November 2014

Zeit und Ort: 18:30 Uhr – 20:30 Uhr, TU-Hauptgebäude Raum H 6101 (Geodätenstand)

Ansprechpartner am ZTG ist [Wulf-Holger Arndt](#).

Personen**Patrick Murphy neu im Bereich Sicherheit – Risiko – Privatheit**

Patrick Murphy unterstützt seit Juli als wissenschaftlicher Mitarbeiter den Bereich Sicherheit – Risiko – Privatheit im Projekt CRISP. Bevor er zum ZTG kam, arbeitete er am Institut für Soziologie an der Goldsmiths Universität London, nachdem er 2011 erfolgreich seine Promotion zum Thema "Securing the Everyday City: The Emerging Geographies of Counter-Terrorism" an der Durham University abschloss. Hierbei erforschte er Sicherheitstechnologien zur Terrorismusbekämpfung in urbanen Räumen und deren Auswirkungen auf das alltägliche Leben.

Heike Walk als Gastdozentin in Kuba – Simon Teune übernimmt Nachfolge

[Heike Walk](#) ist von Oktober 2014 bis März 2015 an der Universidad de Sancti Spiritus (UNISS) in Kuba. Im Rahmen einer DAAD-Gastdozentur vertritt sie den Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Kultur, der von der TU Berlin eingerichtet wurde. In den sechs Monaten hält sie Vorlesungen und Seminare zum Thema Genossenschaften, Nachhaltigkeit und Zivilgesellschaftliches Engagement. Zum 1. Oktober hat daher [Simon Teune](#) ihre Nachfolge in der Koordination der Protest- und Bewegungsforschung angetreten. Anknüpfend an den Kooperationsvertrag der TU Berlin mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) wird die Stelle weiterhin vom WZB finanziert.

Publikationen

Alcántara, Sophia; Kuhn, Rainer; Ullrich, Peter (2014): Partizipationsverfahren – Instrumente der Transformation in Richtung deliberativer Demokratie? In: eNewsletter Netzwerk Bürgerbeteiligung 02/2014. [Online abrufbar.](#)

Partizipation und Bürgerbeteiligung, Mitsprache und Mitbestimmung sind seit einigen Jahren im wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs allgegenwärtig. Umstritten ist dabei die Beantwortung folgender Fragen: Trägt die Ausweitung partizipativer Verfahren tatsächlich zu einer qualitativen Verbesserung der Demokratie bei und wenn ja, wie wirkt sich dies aus? Wie könnte ein solches »Mehr« an Beteiligung konkret aussehen? Und: Welche Voraussetzungen müssten dafür geschaffen werden? Um empirisch fundierte Antworten darauf zu erhalten, hat das Umweltbundesamt drei Institute mit dem Forschungsprojekt „DELIKAT – Fachdialoge Deliberative Demokratie: Analyse Partizipativer Verfahren für den Transformati-

onsprozess“ beauftragt. Drei MitautorInnen des Ende 2013 erschienenen Forschungsberichts – Sophia Alcántara, Rainer Kuhn und Peter Ullrich – skizzieren in ihrem Beitrag den Projektverlauf und stellen zentrale Projektergebnisse vor. Dazu gehört die Bewertung der Potenzi-ale existierender Partizipationsformate für die Transformation des politischen Systems zu einer kooperativen und deliberativen Demokratie ebenso wie Politikempfehlungen, die weitgehend konkrete Wege für die Umsetzung einer neuen Partizipationskultur durch Politik und Verwaltung im Sinne eines neuen Mainstreamings von Partizipation aufzeigen.

Arndt, Wulf-Holger (Hg.) (2014): Mobility and Transportation Concepts for Sustainable Transportation in Future Megacities. Future Megacities 2. Berlin: Jovis Verlag. [Online abrufbar.](#)

Eine der großen Herausforderungen, vor die uns das unaufhaltsame Wachstum der Megastädte stellt, ist die Neugestaltung von Mobilitäts- und Transportkonzepten unter besonderer Berücksichtigung von Energieeffizienz und der Einsparung von CO₂. Dazu haben transdisziplinär arbeitende, internationale Forschungsteams in Zusammenarbeit mit lokalen Planerinnen und Planern für fünf Städte exemplarische Analysen und Vorschläge erarbeitet. Der zweite Band der Reihe „Future Megacities“ bietet einerseits einen Überblick über weitgehende Lösungsmöglichkeiten wie nachhaltige Transportkonzepte durch intelligentes Management, innovative Instrumente für integrierte Stadt- und Verkehrsplanung, angepasste Verkehrsmodellsysteme, Anpassungsstrategien im Transportsektor oder Konzepte zur Optimierung des Öffentlichen Verkehrs. Andererseits beleuchtet er ebenso Schwierigkeiten wie die der Datenerfassung, sich ändernder Verwaltungen oder der Planung und Modellierung in rasant wachsenden und sich ständig wandelnden Agglomerationen.

Baumgarten, Britta; Daphi, Priska; Ullrich, Peter (Hg.) (2014): Conceptualising Culture In Social Movement Research. Houndsmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan. [Online abrufbar.](#)

Culture has become a prominent concept in social movement research. It is, however, often employed in an unsystematic and limited way. This volume introduces and compares different concepts of culture in social movement research. It assesses advantages and shortcomings of existing concepts and introduces new approaches. In particular, it addresses facets of cultural theory that have hitherto been largely neglected in the literature on social movements. This includes ideas from anthropology, discourse analysis, sociology of emotions, narration, spatial theory, and others. The chapters in this volume address three relationships between social movements and culture: culture as a framework for movements, social movements' internal culture, and culture and cultural change as a result of social movement activity. For the purpose of making concepts easily accessible, each contribution explains its approach to culture in an understandable way and illustrates it with recent cases of mobilization.

Daphi, Priska; Rucht, Dieter; Stuppert, Wolfgang; Teune, Simon; Ullrich, Peter (2014): Montagsmahnwachen für den Frieden. Antisemitisch? Pazifistisch? Orientierungslos? In: Forschungsjournal Soziale Bewegungen, 27. Jg., Heft 3, S. 24-31. [Online abrufbar.](#)

Der Aufsatz stellt Ergebnisse einer Befragung von TeilnehmerInnen der „Montagsmahnwachen für den Frieden“ vor. Untersucht werden Ziele, Mobilisierungswege, Protesterfahrungen und politische Einstellungen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Rechts-Links-Verortung und der Prüfung rechtsextremer Einstellungen. Es demonstrieren vor allem relativ gut gebildete junge Menschen mit vielfältigen Anliegen. Sie sind zu großen Teilen politisch links geprägt, tendieren aber teilweise auch zu rechtsautoritären Einstellungen und Verschwörungsideologien.

Dienel, Hans-Liudger; Vergne, Antoine; Franzl, Kerstin; Furhmann, Raban D.; Lietzmann, Hans J. (Hg.) (2014): Die Qualität von Bürgerbeteiligungsverfahren. Evaluation und Sicherung von Standards am Beispiel von Planungszellen und Bürgergutachten. München: oekom verlag.

Die Bürgerbeteiligung boomt. Vielen Prozessen fehlt jedoch noch die Professionalität, die für effektives Arbeiten nötig wäre. Es gibt keine dezidierte Ausbildung, keine anerkannten Standards und mit dem Netzwerk Bürgerbeteiligung erst seit kurzem eine etablierte Fachgemeinschaft. Die Beiträge dieses Sammelbands formulieren Qualitätskriterien und Standards und schaffen damit eine Grundlage, um die bisher informellen Bürgerbeteiligungsverfahren zu institutionalisieren. Die Beteiligungsverfahren Planungszelle und Bürgergutachten sind vergleichsweise hochstandardisiert und daher als Fallstudie besonders für die Professionalisierung, Qualitätssicherung, Standardisierung und Institutionalisierung der frühzeitigen, gestaltenden Bürgerbeteiligung geeignet. Die Beiträge des Sammelbands vergleichen dazu viele alte und neue Beteiligungsverfahren. Dieser Band geht aus einer Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung hervor, er vereint führende Wissenschaftler_innen und erfahrene Praktiker_innen für Bürgerbeteiligungsverfahren. Carolin Schröder vom ZTG beteiligte sich mit einem Artikel über mittelfristige Wirkungen von Planungszellen im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“.

Engels, Bettina; Melanie Müller (2014): „Global, lokal, vernetzt – Soziale Bewegungen in Afrika“. Forschungsjournal soziale Bewegungen. 27/3. [Online abrufbar.](#)

Im September ist das von Melanie Müller und Bettina Engels herausgegebene Themenheft des Forschungsjournals soziale Bewegungen unter dem Titel „Global, lokal, vernetzt – Soziale Bewegungen in Afrika“ erschienen. Die Beiträge beschäftigen sich mit Globalisierung und Transnationalisierung sowie deren Effekten auf soziale Bewegungen in Afrika und den Reaktionen afrikanischer Bewegungen auf globale und soziale Fragen. Die Beiträge zeigen, dass

globale Prozesse auf afrikanische Bewegungen keineswegs „top down“ wirken. Soziale Bewegungen, in Afrika wie anderswo, eignen sich (vermeintlich) globale Normen und Diskurse an, übersetzen und nutzen sie für ihre Zwecke oder rahmen ihre Forderungen strategisch, um die Unterstützung internationaler Organisationen, Nichtregierungsorganisationen oder transnationaler AktivistInnen-Netzwerke zu gewinnen.

Masoumi, Houshmand, E. (2014): Redefining Right Neighborhood Size for Production of Sustainable Mobility and Social Interactions: Observations on Traditional and New Iranian Neighborhoods. Proceedings of National Conference on Geography, Urban Planning and Sustainable Development, Tehran, Iran, 27 Feb. 2014.

This paper suggests reconsideration of neighborhood boundaries of three metropolitan areas of Iran (Tehran, Mashhad, and Esfahan) according to the traditional neighborhood patterns of two historical cities (Yazd and Kashan). This is claimed to be able to promote sustainable mobility and social interactions.

Shieh, Esmail; Habibi, Kyoumars; Torabi, Kamal; Masoumi, Houshmand, E. (2014): Earthquake Risk in Urban Street Network: An Example from Region 6 of Tehran, Iran. In: International Journal of Disaster Resilience in the Built Environment, Vol. 5, Issue 4. [Online abrufbar.](#)

This paper calculated the vulnerability degree of street networks against earthquakes in zone 6 of Tehran by employing indexes such as access to medical centers, street inclusion, construction/population density, land-use, PGA and building quality. The method used is overlaying maps and data in combination with Inversion Hierarchical Weight Process (IHWP) method and Geographical Information Systems (GIS).

Soltanzadeh, Hamid; Masoumi, Houshmand, E. (2014): The Determinants of Transportation Mode Choice in the Middle Eastern Cities: A Case of Kerman, Iran. In: TeMA. Journal of Land Use, Mobility and Environment, Vol. 7, No. 2, pp: 199-222. [Online abrufbar.](#)

This paper outlines the modal choice determinants in the Iranian city of Kerman as a representative of the similar Middle Eastern cities located in hot-arid climates and Moslem cultures. The results indicate that the four variables of gender, household size, age, and household car ownership significantly affect modal choice decisions.

Spode, Hasso u.a. (2014): Mobilitäten! Voyage: Jahrbuch für Reise- und Tourismusforschung, Vol. 10. Berlin: Metropol Verlag. [Online abrufbar](#).

Der neue, zehnte Band von Voyage wirft einen ethnologischen, historischen und theoretischen Blick auf moderne „Mobilitäten“, auf reisende Ärzte, Heimatvertriebene und Strichjungen, auf Migranten, Pendler und Touristen. Häufig gehen hierbei touristische und nicht-touristische Motive und Praktiken Hand in Hand. Weiterhin wird thematisiert, wie sinnvoll es ist, die historisch-kulturwissenschaftliche Tourismusforschung in eine breitere Mobilitätsforschung zu integrieren.

Impressum

Herausgeberin: Dr. Gabriele Wendorf (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. Gabriele Wendorf, Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer, Dr. Melanie Kröger, Sandra Kreuzer

Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der Technischen Universität Berlin

Sekr. HBS 1

Hardenbergstraße 16-18

10623 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 314-24855

Fax: +49 (0) 30 314-26917

E-Mail: newsletter@ztg.tu-berlin.de

www.tu-berlin.de/ztg